

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 12

Berlin, Dezember 1957

37. Jahrgang

Der Spruch: Im grauen Dämmern ist der Tag
ins Zimmer mir gekommen
und hat, als ich so träumend lag,
den Schlummer mir genommen.
Ein Wintermorgen, dunkel, schwer,
und tief im Schnee ruht nun die Welt.
Die Sonne hat kein Leuchten mehr,
und öde liegen Wald und Feld.

Die Erde hält den Atem an,
als sänne sie darüber nach,
was alles sie erwarten kann,
was alles wohl noch kommen mag.
Nun sorg' nicht, laß die Freude ein!
Komm freudig und sei auch bereit!
Advent will Vorbereitung sein
für hohe, frohe Weihnachtszeit.

Hildegunde Kochmann-Holze

Adventszeit

„Nun sorg' nicht, laß die Freude ein! Komm freudig und sei auch bereit! Advent will Vorbereitung sein für hohe, frohe Weihnachtszeit.“ Sind es nicht goldene Worte, mit denen unser Leitspruch heute endet? Sind diese Worte nicht so recht geeignet, uns alle vorzubereiten auf die Adventszeit, die wiederum Vorbereitung auf die „hohe, frohe Weihnachtszeit“ ist? „Nun sorg' nicht, laß die Freude ein! Komm freudig und sei auch bereit!“ Noch ist die Zeit nicht angebrochen, da ich diese Zeilen im November schreibe, und doch versetzen sie mich schon hinein in die so wunderbare Vorweihnachtszeit. Ich denke, es muß einfach allen unserer ganzen D-Gemeinschaft, die es nun lesen werden, ebenso ergehen wie mir, sie müssen das Gemeinsame, das uns durch unser gleiches Streben verbindet, verspüren, sie müssen bereit sein, die Freude einzulassen und so etwas wie Zuneigung, einer zum andern, fühlen, wenn sie auch nur ein ganz klein wenig, den Geist in sich bergen, der Menschen mit gleichen Zielen verbindet. Und weil ich das denke und daran glaube, so soll mein heutiger Beitrag zur Adventszeit kein „Aufruf“ sein, zusammenzustehen und die Gefühle füreinander zu „erzeugen“, sondern ich will lediglich das für jeden einzelnen aussprechen, was er selber denkt und fühlt, es sich aber nicht so recht eingestehen will. Unsere heutige Zeit ist wohl auch etwas gefühlärmer als die frühere oder selten läßt einer den andern fühlen, was er vielleicht mit einem ein wenig festeren Druck der Hand ausdrücken möchte. Wollen wir es uns wenigstens zur Adventszeit einmal eingestehen, daß wir Alten doch unser Herz an die Jugend hängen, auch wenn wir sie manchmal nicht recht verstehen können, daß die Jugend auch heute nicht ohne Ehrfurcht und Achtung vor den Älteren ist, nur daß sie sich nicht immer nach ihren heutigen Begriffen gelenkt und verstanden fühlt. Ist es nicht schon viel wert, wenn auf beiden Seiten erkannt wird, daß jeder sich bemüht, den andern zu verstehen und damit zum Freund zu werden? Wächst nicht schon hierdurch unsere Gemeinschaft zu Festigkeit und Größe? Lassen wir diese Gedanken zur und in der Adventszeit auf uns wirken, setzen wir uns zu frohen und besinnlichen vorweihnachtlichen Stunden in unseren einzelnen Gruppen zusammen, singen wir gemeinsam ein Lied und hören eine Weihnachtsgeschichte, alles ohne laut zu sein, ohne Ausgelassenheit, nur mit innerer Fröhlichkeit als Vorbereitung für die „hohe, frohe Weihnachtszeit“. Und dann, wenn sie gekommen ist, diese Zeit, wollen wir ausruhen von den vielen Pflichten, die uns das Vereinsleben nun einmal auferlegt, wollen im Familienkreise das Christfest begehen, wie wir es einst als Kinder erlebten und nun auf unsere Kinder übertragen. Wir werden durch die Zeit des Ausruhens, durch die Familien-Weihnacht, Kraft und Schaffensfreude gewinnen zum weiteren Zusammenstehen.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 12. Jugendschwimmfest BTB, Stadtbad Wedding, Gerichtstraße
2. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr
3. 12. Vorweihnachtliche Plauderstunde Gymnastikgruppe, Blümke, 19.30 Uhr
5. 12. Sportärztliche Beratung im Stadion Lichterfelde, 18–20 Uhr
6. 12. Vorschlußrunde Berliner Hallenmeisterschaft, Handball 1. Männer, Sporthalle Schöneberg, 19.30 Uhr
7. 12. Kinderweihnachtsfeier Schwimmabteilung, Aula Schule Dürerstr. 27, 16 Uhr
8. 12. Weihnachtsfeier Schwimmabteilung (Jugendliche u. Erwachsene), Rest. Märkischer Hof, Finckensteinallee 58, 16 Uhr
8. 12. Vorturnerstunde, Turnhalle Kommandantenstraße, 10 Uhr
9. 12. Gerätewettkampf Mädchen 12–15 Jahre, Turnhalle Drakestraße, 18 Uhr
11. 12. Filmvorführung Olympiade Melbourne, Aula Schule Dürerstr. 27, 19.30 Uhr
14. 12. Weihnachtsfeier Sport- und Spielabteilung (Jugendliche und Erwachsene), Hochzeitsaal Lichterfelder Festsäle, 19 Uhr
15. 12. Adventsfeier Turnabteilung, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 19 Uhr
15. 12. Einsendeschluß für die Ausgabe Januar 1958
16. 12. Weihnachtsturnen Mädchen West, Turnhalle Drakestraße, 18 Uhr
17. 12. Weihnachtsturnen Knaben West, Turnhalle Kommandantenstraße, 18 Uhr
18. 12. Adventsfeier Mädchen und Knaben Süd, Turnhalle Berliner Straße, 18 Uhr
22. 12. Handballhallenmeisterschaft der Frauen, Sporthalle Schöneberg, 11 Uhr
23. 12. Weihnachtsschwimmen, Stadtbad Steglitz, Bergstraße, 19 Uhr
26. 12. Friedhofsbesuch und anschließend Weihnachtsfrühstücken, Treffen 10 Uhr vor dem Parkfriedhof
3. u. 4. 1. 58 Hallenfaustballspiele Sporthalle Schöneberg
5. 1. Neujahrsspiele der Turnabteilung, Rest. Alt Lichterfelde, Hindenburgdamm/Manteuffelstraße, 17 Uhr
6. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 20 Uhr

11. Dezember: Film Olympiade in Melbourne

Der Hinweis in der November-Ausgabe, daß wir in einer Vereinsveranstaltung den Olympia-Film in Lichterfelde sehen werden, hat großes Interesse bewirkt, und bei diesem heutigen Hinweis dürften schon viele Anrechtscheine für den Bezug einer Eintrittskarte verkauft sein. Die begrenzte Zahl von Sitzplätzen in der Aula der Schule Dürerstr. 27 läßt es ratsam erscheinen, sich möglichst bald eine Eintrittskarte zu sichern. In 1½stündiger Laufzeit wird uns der Film die spannenden Kämpfe und die großen Eindrücke der letzten Olympiade vermitteln, und das dürfte sich niemand entgehen lassen. Besonders die deutsche Olympia-Mannschaft ist gut herausgestellt. Alle Vereinsangehörigen, Jugendliche und Erwachsene, mit ihren Familienmitgliedern und Freunden werden erwartet. Der Eintrittspreis beträgt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren 30 Pf., für Besucher über 18 Jahre 50 Pf. Also: 11. Dezember, 19.30 Uhr, Aula Schule Dürerstr. 27.

Wieder gut sehen und besser aussehen
mit einer Brille von Optiker Jäger



Kassenlieferant



am S-Bhf. Botanischer Garten Ruf 76 35 07

Frohe Weihnacht!

Allen Vereinsangehörigen, jung und alt, wünschen wir ein frohes, gesundes und glückliches Weihnachtsfest und die Erfüllung aller Wünsche.

Der Vorstand
J. A.: Willi Braak

Ein recht frohes Weihnachtsfest wünscht allen ihren Mitarbeitern

die Schriftleitung

Es geht alle an,

Erwachsene, Jugendliche, Kinder und deren Eltern!

Der letzte Monat dieses Jahres hat begonnen. Ich höre schon den Einwand: „Das wissen wir selbst.“ Wird aber auch daran gedacht, daß alle Beitragsrückstände einschließlich Dezember bis Ende des Jahres beglichen sein müssen? Der Beitragsrückstand einzelner Abteilungen ist im Augenblick noch hoch, so daß für manchen unangenehme Maßnahmen ergriffen werden mußten, seine Rückstände auszugleichen. Es müßte bei jedem soviel Einsicht herrschen, daß der Verein seinen laufenden Verpflichtungen nachkommen muß, daß Hallen- und Platzmieten, Unfallversicherung, Verbandsbeiträge, Bälle und Geräte, Vereinszeitung usw. bezahlt werden müssen und daß das nur geschehen kann, wenn die Beiträge ebenso laufend eingehen. Der Abschluß der Bücher für den Jahreschluß steht bevor. Liebe Mitglieder, bezahlt im Dezember Eure etwa noch unbeglichenen Beiträge bis zum Jahreschluß, damit mein Kassenbericht keine Lücken hat. Werft einen Blick auf Eure Mitgliedskarte, ob sie schon den Zahlstempel bis Dezember trägt. Auch die Eltern unserer Ⓢ-Kinder werden gebeten, für Glatstellung etwaiger Beitragsschulden zu sorgen.

Richard Schulze, Hauptkassenwart

An alle Abteilungskassenwarte und Beitragskassierer

Das Jahr 1957 geht zu Ende, und bald müssen die Abteilungskassenbücher abgeschlossen werden. Es muß somit jetzt mit größerem Eifer der Einzug der Mitgliedsbeiträge einschließlich des Monats Dezember betrieben werden. Ich bitte dringend um Eure Unterstützung. Wer wird mit den niedrigsten Beitragsrückständen im Kassenbericht erscheinen? Ich bin gespannt!

Euer Richard Schulze

Sportärztliche Beratung für alle am 5. Dezember

Für den Ⓢ konnte in diesem Jahre noch eine sportärztliche Beratungsstunde vereinbart werden, und zwar am 5. Dezember, von 18 bis 20 Uhr, im Stadion Lichterfelde. Alle Vereinsangehörigen können sich hier kostenlos einer sportärztlichen Untersuchung unterziehen. Es wird dringend empfohlen, hiervon Gebrauch zu machen.

FÜR WINTER UND WINTERSPORT

Zenker

AM S-BAHNHOF STEGLITZ

gemäß treffen wir uns auch diesmal am zweiten Feiertag, dem 26. Dezember, um 10 Uhr, vor dem Parkfriedhof, um an den Gräbern unserer Ehrenmitglieder Seppl Ostermann und Bruno Kasten in stillem Gedenken an alle verstorbenen Turnbrüder und -Schwestern zu verweilen. Der gemeinsame Weg führt uns dann zum Turnbruder Blümke zu unserm üblichen Weihnachtsfrühschoppen, wo wir wieder hoffentlich recht viele auswärtige Freunde, die zum Fest in Lichterfelde weilen, begrüßen können. Es wird eine gute Beteiligung aller Abteilungen an diesem Treffen erwartet.

In letzter Zeit wurden mir viele, zum Teil sehr gute Bilder aus dem Vereinsleben gezeigt, die von Mitgliedern „geknipst“ wurden. Um allen unseren Fotofreunden die Möglichkeit zu geben, ihre besten Bilder im Rahmen einer Ausstellung allen Vereinsangehörigen zu zeigen, lade ich hiermit ein zu einem

Vereins-Fotowettbewerb.

Der Wettbewerb wird in folgende drei Gruppen gegliedert:

1. Turn-, Sport-, Spiel- und Schwimmbetrieb;
2. Gruppenaufnahmen von Wanderungen, Turn-, Sport-, Spiel- und Schwimmfesten;
3. Landschaftsaufnahmen von Wanderungen, Reisen u. ä. gemeinsamen Erlebnissen in direkter Verbindung mit dem Vereinsgeschehen.

Da eine große Beteiligung erwartet wird, bitte ich jeden Einsender, insgesamt nur fünf Fotos in der Größe 9×12 cm auf Hochglanzpapier zum Wettbewerb einzureichen.

Durch ein noch zu bestimmendes Preisgericht werden von den eingesandten Bildern die besten herausgesucht und in einer Ausstellung bei der Jahreshauptversammlung am 23. 2. 1958 zur endgültigen Beurteilung gezeigt.

Das beste Bild jeder Gruppe wird durch Abstimmung aller Anwesenden ermittelt und prämiert. Dieser Wettbewerb soll alljährlich wiederholt werden. Der Verein behält sich vor, einige Fotos für das Archiv käuflich zu erwerben.

Interessenten an diesem Fotowettbewerb geben ihre Bilder bis spätestens 20. Januar 1958 in meiner Wohnung, Bln.-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 I, ab. Willi Braatz, Vorsitzender

auf der Jugend-Versammlung am 14. November, die von immerhin 65 männlichen und weiblichen Jugendlichen gut besucht war, wenn man bedenkt, daß es die erste Jugend-Versammlung überhaupt gewesen ist. Vorsitzender Willi Bratz gab zunächst Erläuterungen über den Zweck der Zusammenkunft, nämlich die Wahl eines Vereins-Jugendwartes durch einen Jugend-Ausschuß vorzubereiten, damit die Wünsche und Gedanken, die die Jugend zum Vereins-geschehen hat, besser bekannt und berücksichtigt werden können. Der Vereins-Vorstand, der unter der bisherigen Leitung des verstorbenen Turnbruders Bruno Kasten schon immer das Bestreben hatte, die Jugend weitestgehend zu fördern, verfolgte bereits das Ziel, so bald

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

ganztags, halbtags, stundenweise
Winterreiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

Nachttarif für 5,- von 19.00
bis 8 Uhr



76 39 09

wie möglich dem Nachwuchs Platz zu machen. Zum Teil war inzwischen der erste Schritt getan, denn sowohl die Basketballer als auch die Leichtathleten wählten sich bereits ihre Gruppenleitungen aus den Reihen der Jugend. Das ist sehr nachahmenswert für die Jungturner und -schwimmer, vielleicht auch für die jugendlichen Handballspieler. Um zunächst einmal die Jugendlichen zu finden, die vielleicht für die Wahl des Vereins-Jugendwartes in Betracht kommen, zumindest aber den Boden für diese Wahl bereiten, wurden aus der Versammlung folgende Jugendliche in den Jugendausschuß gewählt. Turnabteilung: Doris David, Hans-Jürgen Körke, Sport und Spiel: Uta Samulewicz, Helga Scheffer, Schwimmen: Iris Wiefel, Jürgen Braatz.

Nicht nur Willi Braatz als Leiter der Versammlung, sondern auch der fast vollzählig erschienene Vereinsvorstand waren überrascht und sehr erfreut, als unsere Jugendlichen nun eine lebhaftere Aussprache eröffneten, in der viele Fragen mit geradezu erstaunlicher Anteilnahme am Vereinsgeschehen aufgeworfen und behandelt wurden. Wie notwendig diese Jugendversammlung war und wie erfreulich stark die Jugend sich schon quasi im Verborgenen um das Vereinsgebilde und seine Zukunft gekümmert hat, das bewies eindeutig die rege, manchmal beinahe erregte Auseinandersetzung bei dem Versuch, den Dingen auf den Grund zu gehen. Selbst die Vereinszeitung blieb nicht verschont, und das war sehr erfreulich. Sie wird also doch gelesen! Wir konnten die Versammlung schließen mit dem Bewußtsein, daß uns, halten die „Alten“ mit ihrer Erfahrung und ihrem Idealismus noch einige Zeit aus, nicht bange zu sein braucht, daß eines Tages die Plätze in der Vereinsleitung unbesetzt bleiben.

HW

„Deutsches Turnen“ brachte vor einiger Zeit einen der Vereinszeitung „Vorwärts-Turnblatt“ Bremen entnommenen Beitrag von Karl Hackerott, der auch in unserem Verein Anlaß zum Nachdenken sein sollte. Lesen wir zur Frage, ob das Turnen und Siegen für den Verein nicht auch eine Form der Mitarbeit sei:

„Turnen ist tätiger Gemeinschaftsgeist. Es verlangt den ganzen Menschen. Ohne einen ‚ersten, zweiten usw. Rang‘ kann ein Verein leben, aber er geht ein, wenn er nur eine Zusammenfassung ‚gesunder Egoisten‘ ist, die nur nehmen wollen, mit ihrem Vereinsbeitrag Turnstunden

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

und eigene Förderung kaufen wollen. Das Siegen für den Verein ist noch kein echtes Geben. Echtes Geben dient dem Menschen, Deinen Turnschwestern und Turnbrüdern. Die Einsatzbereitschaft wird leider heute als 'Dummheit' angesehen, und die Inhaber dieser 'Dummheit' betrachtet man etwas mitleidig-schadenfroh als die 'Dummen'. Und doch kann es sich jeder als große Ehrung ansehen, wenn man ihn zu den 'Dummen' zählt. Denn dann gehört er ganz bestimmt zur Schar der wahren Turner. Ohne Sieger kann ein Verein bestehen, aber nicht ohne die 'Dummen', die sich für die Gemeinschaft, für die anderen mühen und-plagen und Zeit und Geld und die Ruhe des häuslichen Friedens dafür hergeben."



Und immer wieder München!

Unsere Pläne für 1958 sind auf das Deutsche Turnfest in München ausgerichtet. Eine Umfrage kürzlich im engeren Kreise ergab bereits auf Anhieb 22 Anmeldungen. Meine Erwartungen über den Umfang der Beteiligung des ① habe ich sehr hochgespannt. Wie hoch, verrate ich aber nicht. Man muß im Leben immer so viel wie möglich anstreben. um ein recht hohes Maß an Erfolg zu erreichen. Vielfach werde ich auch von Jugendlichen gefragt, ob, wie und in welcher Form sie am Turnfest teilnehmen können.

20.7. — 28.7.1958

Nun, alles Erforderliche darüber wird im „Schwarzen ①“ laufend mitgeteilt. Darüber hinaus bin ich jederzeit gern bereit, jede gewünschte Auskunft zu geben. Im übrigen wird Anfang Januar eine besondere Zusammenkunft aller Mitglieder stattfinden, die zum Besuch des Turnfestes sich bereits entschlossen haben oder daran teilzunehmen beabsichtigen. Bis dahin dürfte auch das Turnfahrtenbuch erschienen sein, so daß jeder über seine Urlaubsreise vor dem Turnfest oder im Anschluß daran entsprechend disponieren kann. Mittelpunkt aller Pläne aber soll und muß „München“ bleiben.

Ergänzend sei noch hinzugefügt, daß zum Februar 1958 bereits die erste namentliche Meldung abgegeben werden muß, daß also die Zeit immer näher rückt, wo wir uns über die Teilnahme schlüssig geworden sein müssen. Nur noch acht Monate bleiben uns für das Sparen des Reisegeldes, das alles in allem 150 DM betragen wird. Aber in München soll das Bier gut schmecken. und auch sonst wird man wohl ein paar Mark mehr einstecken müssen! Seht die Mappe mit den Festblättern auf der Turnhalle ein; sie unterrichtet Euch über viele Einzelheiten. Turnbruder Grigoleit gibt über alles Auskunft.

HW

Restaurant Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelebahnen

Vereinszimmer

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett · Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Oschke
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST
Fernruf: 73 19.00 Baseler Str. 9

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren

in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

WASCHOW

Bestecke

Ergänzungen sämtl. früherer Muster

Eigene Schleiferei

Lichterfelde West, Baseler Str. 1

Hans-Sachs-Straße am Bhf. Lichterfelde West)

Tel. 73 22 97

Kurz — aber wichtig!

Gegenseitige Hilfe bedeutet es, wenn wir immer und besonders bei unsern Weihnachtseinkäufen unsere Inserenten berücksichtigen. Bei dem guten Weihnachtsgeschäft, das wir allen unseren Inserenten wünschen, wollen wir als ①-Mitglieder durch unsere Käufe mithelfen und uns dabei auf das Inserat berufen.

An den Prellball-Rundenspielen in dieser Spielzeit nehmen wir mit je einer Mannschaft der Altersklassen I u. II, III, IV teil. Das schon begonnene Üben in der Turnhalle Kommandantenstraße läßt erwarten, daß wir gut abschneiden werden. Diesem schönen Hallenspiel sollten sich noch recht viele Spieler und Spielerinnen widmen.

Einige bereits durchgeführte und noch zu erwartende Satzungsänderungen machen in nächster Zeit einen Neudruck unserer Vereins-Satzungen erforderlich. Mit der Ausgabe der Satzungen an die Mitglieder, besonders bei Neuanmeldungen, muß somit bis nach Drucklegung gewartet werden. Der Inhalt unserer Satzungen kann im Bedarfsfalle jederzeit bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Unsere Gymnastikerinnen möchte ich auf den in „Deutsches Turnen“ Nr. 20 vom 25. 10. 57 von Carl Loges verfaßten Beitrag über den Erwerb des

Gymnastik-Abzeichens

hinweisen, der sicherlich bei allen jüngeren und älteren Frauen, die im ① Gymnastik betreiben, Interesse finden wird. Wir wissen, daß gerade unsere Frauen sich beim Erwerb des Sportabzeichens besonders ausgezeichnet haben, und da sollte der Erwerb des Gymnastik-abzeichens für unsere doch wirklich guten Könnerrinnen erst recht zur Selbstverständlichkeit werden.

HW

Wer auch nur einigermaßen im Bilde sein möchte, was es Wissenswertes auf dem Gebiete des Turnens gibt, der mußte sowohl die Berliner Turn-Zeitung als auch die gleichfalls zweimal im Monat erscheinende Zeitung „Deutsches Turnen“ beziehen. Gerade „Deutsches Turnen“ verbindet uns durch seine wertvollen Beiträge und interessanten Berichte und Bilder so tief mit der Turnerfamilie Deutschlands, ja der Welt, daß wir es alle laufend lesen mußten. Wer „Deutsches Turnen“ nicht selbst beziehen kann, schließe sich der bereits bestehenden Lesegemeinschaften im ① an. Dabei soll nicht vergessen sein, die Festblätter für das Deutsche Turnfest München 1958 zu lesen, die allein schon zur Teilnahme am Turnfest anregen.

HW



Otto Schoepke
Seit 1897 - „Das Hausrat-Spezialgeschäft“
OFEN / EISENWAREN / GLAS / PORZELLAN
Lichterfelde Ost • Kranoldplatz 1a • Telefon 73 32 02



Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Eduard Grigoleit, Lichterfelde, Roonstraße 8

Die erste Vorturnerstunde am 27. 10. zeigte einen überraschend starken Besuch, besonders von seiten der Frauen und Mädchen. Erfreulich war das rege Interesse, das den turntechnischen und turnsprachlichen Ausführungen entgegengebracht wurde.

Der Vorschlag, etwa alle zwei Monate zusammenzukommen, fand stürmischen Widerspruch. Gewünscht wurde, daß diese Lehrstunden alle zwei Wochen stattfinden. Nun, wir haben uns dahin geeinigt, daß uns die nächste

Vorturnerstunde am 8. 12., um 10 Uhr,

in der Turnhalle Kommandantenstraße und im übrigen allmonatlich einmal zusammenführt. Ich bitte alle bewährten und erfahrenen älteren Turner und Turnerinnen sich für die Ausbildungsarbeit an unserer Jugend zur Verfügung zu stellen und hoffe, daß wir in absehbarer Zeit eine Vorturnerschaft haben, die die Frage nach dem Vorturnernachwuchs löst.

G-t

Zum Zwecke der Neuauftellung der Riegen und der Ermittlung der besten Turnerin wird beim Turnabend am Montag, dem 9. Dezember, von 18 bis 20 Uhr, in der Turnhalle Drakestraße ein Gerätewettkampf der Mädchen von 12 bis 15 Jahren durchgeführt. Auch eine Siegerehrung findet statt. Die Leiterin Erika Tischer erwartet rege Beteiligung.

H. J. Körke

Wort und Lied zur Weihnachtszeit

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder, wie in den vergangenen Jahren so wollen wir auch diesmal wieder innerhalb unserer Turnerfa-

milie eine besinnliche vorweihnachtliche Stunde begehen. Auserlesenes aus Dichtung, Musik, Wort und Lied soll uns am 15. Dezember unter dem Weihnachtsbaum im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle vereinen. Kommt alle, die Ihr zur Turnabteilung gehört, besonders auch Ihr jugendlichen Turner und Turnerinnen. Wir beginnen um 19 Uhr.

Gut Heil! Kutti Drahtschmidt

Auch für die Kinder sind vorweihnachtliche Stunden auf den Turnhallen vorbereitet, und zwar:

Am 16. 12., 18—20 Uhr, in der Turnhalle Drakestr./Weddigenweg die Schülerinnen West unter Leitung von Erika Tischer, die alle Mädchen bittet, ein kleines Angebinde für die Weihnachtsverlosung mitzubringen.

Am 17. 12., 18—20 Uhr, Weihnachtsturnen der Knaben West in der Turnhalle Kommandantenstr., Leitung Alfred Rüdiger.

Am 18. 12., 18—20 Uhr, Adventsfeier der Mädchen und Knaben Süd in der Turnhalle Berliner Str., Leitung Ilse Sauerbier.

Allen Mitgliedern der Turnabteilung und ihren Angehörigen wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachten im Sinne treuer Verbundenheit und im alten turnerischen Geiste.

Ed. Grigoleit

Grundstein zur Bundesturnschule gelegt

Zum Bau der Turnschule des Deutschen Turnbundes in Frankfurt am Main ist kürzlich der Grundstein gelegt worden. Eigentlich gehört die Turnschule wieder nach Berlin, wo sie auch bis zum Kriegsende gewesen ist. Aus mancherlei Erwägungen heraus wird sie jedoch nun in Westdeutschland errichtet. Welch hoher Stolz und welche Freude erfüllte alle Beteiligten, als in den zwanziger Jahren auf

dem Gelände des Reichssportfeldes vom Reichspräsidenten von Hindenburg mit drei Hammerschlägen, begleitet von seinen markigen Worten, der Grundstein zur Turnschule der DT gelegt wurde. Der schöne, in allen Teilen zweckmäßig errichtete Bau wurde damals mit Hilfe der Turnergroschen finanziert. Die von Hermann Ohnesorge, Christel Strauch und manch anderen dazu berufenen durchgeführten Lehrgänge, die sich oft nur auf einen Sonntagvormittag erstreckten, haben allen Teilnehmern reiche Anregungen und eine Fülle an Übungsstoff vermittelt, ja geradezu das Rüstzeug für ihren eigenen Turnbetrieb mit auf den Weg gegeben. Diese Lehrgänge, ihre Art und ihr Verlauf sind bis heute unvergessen geblieben.

Ähnlich soll es auch in der neuen Turnschule werden, nur daß bei der großen Entfernung zwischen Berlin und Frankfurt die Zahl der Berliner Teilnehmer an den dortigen Lehrgängen sehr gering sein wird, und von stundenweisen Zusammenkünften darum keine Rede mehr sein kann. Daß eine Turnschule dringend notwendig ist, unterliegt keinem Zweifel, ebensowenig aber auch, daß nur eine kleine Schar Auserwählter dort ausgebildet werden kann. Hoffentlich wird Berlin entsprechend berücksichtigt, denn nirgends ist wohl der Mangel an geeigneten leitenden Kräften größer als in den Vereinen unserer Stadt. Wir Berliner wollen hoffen und wünschen, daß die auf dem Reichssportfeld im Besitz der englischen Besatzungsmacht befindliche Turnschule mit dem dazugehörigen Gelände und allen Einrichtungen ihrem früheren Zweck recht bald zugeführt und die frühere segensreiche Ausbildungsstätte wird.

Ed. Grigoleit

Anmerkung der Schriftleitung: Daß sich diese Hoffnung bald erfüllt, ist unser aller Wunsch. Vom DTB ist ja auch erklärt worden, daß zum gegebenen Zeitpunkt (nach der Wiedervereinigung!) Berlin wieder seine Turnschule erhalten soll. Bis dahin müssen wir aber die Tatsache, nämlich den Bau der Turnschule in Frankfurt/Main, als lobenswerte Handlung anerkennen, denn jeder Tag gilt als verloren, an dem nicht für die Zukunft unseres Turnens gelehrt und gewirkt werden kann. Und deshalb auch: Spendet bei allen geeigneten Ge-



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

legenheiten, und sei es ein noch so kleines Scherflein, für die Bundesturnschule, auf daß ihr Segen eines Tages auch uns zugute komme!

HW

Jugendturner, die sich im Gerätturnen vervollkommen wollen, haben Gelegenheit, an jedem Sonnabend von 15 bis 17 Uhr in der Schöneberger Sporthalle unter der Leitung des Landeskunstturnwartes Kiwatschinski am Turnen der Geübteren teilzunehmen.

Wir brauchen einen Bücherwart! Wer meldet sich? Wer hat noch eine freie Ecke in seinem Bücherschrank, um die Turnliteratur (Unterichts-, Lehrbücher, Festschriften, Sportromane usw.) unterzubringen, die ich und sicherlich auch noch andere ältere Mitglieder zur Verfügung stellen würden? Am besten geeignet wäre ein jüngerer Mitglied mit Lust und Liebe zum Bibliothekswesen. Näheres bitte ich mit mir zu besprechen.

Ed. Grigoleit

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jsey
DAMEN- UND HERRENMODEN

Lichterfelde West, Drakestr. 3 • W 15, Kurfürstendamm 225

Leibling

Schöne Geschenke zum Fest . . .

Füllhalter · Briefpapiere · Schreibmappen · Oberammergauer
Holzschnitzereien · Moderne Messingleuchter · Wiking-Modelle
Spiele in großer Auswahl

Tel. 73 22 89

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Achtung, kegelnde Turnfreunde! Die Kugel soll bei unserm „Großen Neujahrskegel“ wieder rollen, und zwar am Sonntag, dem 5. Januar 1958, um 17 Uhr, im Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm Ecke Mantuffelstraße. Natürlich sind auch wieder unsere Frauen, Freunde und weitere Gäste herzlich willkommen. Bitte den Tag jetzt schon vormerken! Und dann: „Hau ruck, schon wieder fallen keine Neune!“

Gut Holz! Kutti Drathschmidt

Gymnastik

Leitung: Gisela Welitz, Lichterfelde, Berliner Str. 131

Wie im Vorjahre so wollen wir uns auch diesmal zu einer vorweihnachtlichen Plauderstunde zusammenfinden. Wir treffen uns am Dienstag, dem 3. Dezember, um 19.30 Uhr, im Restaurant Blümke. Etwas Gebäck bitte mitbringen.

Gisela Welitz

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Adventsfeier. Am Sonnabend, dem 14. Dezember, trifft sich die ganze Sport- und Spielabteilung einschließlich der Jugend zu einer Adventsfeier im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle um 19 Uhr. Alle Leichtathleten, Handballer und Basketballer sind herzlich eingeladen. Da wir es uns recht stimmungsvoll machen wollen, bringe jeder einen Tannenzweig und eine Kerze mit.

Herbert Redmann

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Will denn der 1. Männermannschaft in diesem Jahre nichts mehr gelingen? Der Aderlaß durch den Abgang von sechs Spielern konnte doch noch nicht durch die Auffüllung mit „jun-

gem Blut“ ausgeglichen werden, zumal in der ersten Hälfte der Spielzeit mehrere Verletzungen und Spielsperren eine starke Schwächung der Mannschaft herbeiführten. Aber das dürfte jetzt überwunden sein, und einmal kommen auch wieder Pluspunkte. (Das ist auch unsere Meinung. Die Mannschaft ist immer noch gut für einen Sieg über jede andere! Vielleicht gehört nur noch die Lösung der Torwartfrage dazu. Tore werden meistens genug geschossen, aber hinten ist das Loch zu groß! Trotzdem: Es ist noch alles drin! Die Schriftleitung.) Den einzigen Pluspunkt konnten unsere Männer gegen die Füchse mit 9:9 erzielen. Die beiden hierbei hinausgestellten Spieler fehlten sowohl beim Spiel gegen OSC (9:17) und CHC (6:13) sehr. Auch das schnelle und ausgeglichene Spiel gegen Rehberge ging mit 10:14 verloren. Dem Nationaltorwart Panonin 10 „muntere Sachen“ hineinzusetzen, war schon was, aber leider hatte Günther Joachim seinen schwärzesten Tag! Unsere 1. Frauenmannschaft nimmt kurz vor Schluß der ersten Spielzeit mit 9:7 Punkten den 6. Tabellenplatz ein. Bravo! Die letzten Ergebnisse: Kickers 7:2, VfV Spandau 5:1, BSV 3:3. Die Jugend: JM—BSV 13:10, —SCC 15:24, —Südwest 10:13, —Tsp Süden 11:7. Jgd.: —TuS Neukölln 8:9, —Tempelhof 10:7, —BSV 13:13. —Nord 13:10, weibl. Jgd.: —Z 88 7:5, —Adler Mariendorf 6:6, —Füchse 2:2. Den Schultheiss-Wanderpreis konnten unsere Männer nicht erfolgreich verteidigen. Gegen den Gewinner wurde 6:8 verloren, im Endergebnis belegten wir den 3. Platz.

Vorschau: Am 6. 12. beginnt für die 1. Männer-M. die Vorschlußrunde zur Berliner Hallenmeisterschaft (19.30 Uhr Sporthalle Schöneberg), für die Frauen am 22. 12. (11 Uhr ebenda). Abends beteiligen sich die Männer an einem Turnier von DJK Steglitz.

Redmann

Für das am 7. Dezember in Eindhoven gegen Holland stattfindende Länderspiel ist unsere Uta Samulewicz wiederum in die deutsche Nationalmannschaft berufen worden. Wir sind hocheifrig und wünschen viel Erfolg, Uta!

Leichtathletik

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Die gut besuchte Jahresversammlung nahm den ausführlichen Jahresbericht entgegen, in dem besonders das Jugendsportfest und die Ferienfahrt Erwähnung fanden. Erfreulich die guten Plätze von Klaus Weil bei den Berliner Jugend-Meisterschaften, 2. im Kugelstoßen und 4. im 110-m-Hürdenlauf sowie von Hagen Pötsch der 3. Platz im Speerwerfen.

Wie bereits bei den Basketballern setzt sich nun auch die Leitung der Leichtathleten überwiegend aus jungen Menschen zusammen. Es wurden gewählt:

Leiter: Gerhard Tech; Stellvertreter: Reinhard Hübener; Kassenwart: Hans-Jürgen Hoffmann; Schriftwart und Berichterstatter: Karl-Heinz Peczynsky.

Gerhard Tech hat damit einen jungen arbeitswilligen Stab um sich, zu dem noch Wolfgang Kleberg als Leiter der vielleicht zu gründenden Kindergruppe kommt. Aber erst eine ausreichende Sicherung weiterer Hilfskräfte wird dazu führen. Wer stellt sich noch zur Verfügung?

Einen besonderen Punkt der Tagesordnung nahm das Deutsche Turnfest 1958 in München ein. Meldeschluß zur Teilnahme an den Wettkämpfen ist der 1. April 1958.

Zum Terminkalender 1958 sind vorzumerken: 4. Mai: Frühjahrssportfest (Steglitz, Lessingstraße), 6. Juli: Bahnsportfest im Stadion Lichterfelde, 7. September: Herbstsportfest (Stadion Lichterfelde).

Weiterhin ist ein Vereinsvergleichskampf gegen den TSV Dillenberg zu Pfingsten vorgesehen, der Rückkampf findet dann am 21. 9. in Lichterfelde statt. Im Juni wird je eine DJMM- und DMM-Runde im Lichterfelder Stadion durchgeführt.

Alle zu Sportwettkämpfen gemeldeten Leichtathleten, die unentschuldigt dem Start fernbleiben, müssen in Zukunft das vorauslagte Startgeld erstatten. Dieser Beschluß wurde einstimmig gefaßt.

wibra.

Die Berliner Waldlaufzeit wurde mit dem ersten Lauf der Reihe des BAK am 10. November bei naßkaltem Wetter im Tegeler Forst eröffnet. Auf recht schwieriger Strecke überraschten im Lauf der Jugend B unsere „Sprinter“ Fritz Heller und Ulrich Peczynsky.

Nachdem sie die Hälfte der 800-m-Strecke geführt hatten, erreichten sie das Ziel an 7. und 8. Stelle. Obwohl Raupert nur 42. wurde, reichte es in der Mannschaftswertung hinter SCC I und II noch zum erfreulichen 3. Platz. Unsere A-Jugendlichen Portzig, Ens und Hoffmann belegten im 1000-m-Lauf den 24., 28. und 31. Rang. Wolfgang Kleberg hielt sich beim 2000-m-Lauf der Junioren im Mittelfeld. Er wurde 31., Heinz Mahler 46. Wenn auch die erzielten Erfolge noch bescheiden aussehen, so war es aber um so erfreulicher, daß unser schwarzes ① so stark vertreten war, was zu schönen Hoffnungen berechtigt. Ich wünsche schon jetzt allen Läufern viel Erfolg beim zweiten Lauf am 2. Februar 1958 im Volkspark Rehberge bei ebenfalls starker Beteiligung.

K.-H. Peczynsky

Basketball

Leitung: Alfred Schüller, Lichterfelde, Baseler Str. 102

Die männliche Jugend bisher ungeschlagen! Der männliche Basketballnachwuchs machte in der letzten Zeit am meisten von sich reden, denn die Mannen um „Bubi“ Groß sind in dieser Spielzeit erstaunlich stark geworden, spielerisch und auch konditionsmäßig.

Um nur einiges aus ihren Spielen zu nennen, in denen sie bis zur letzten Minute kämpften, sei die Begegnung mit dem OSC erwähnt. Bis zur Halbzeit stand der Lichterfelder Sieg noch keineswegs fest, aber nachdem „Coach“ Peter Jaek in der Pause die entsprechenden Anweisungen gegeben hatte, lief das Spiel ausgezeichnet, ja es war ein Vergnügen zuzuschauen! Am Ende stand es dann 69:48. Gegen den VfL Lichtenrade wurde es unseren Jungen durchaus nicht leicht gemacht, und sie waren froh, als sie das Spielfeld mit einem 48:29 Sieg verlassen konnten.

Bei der weiblichen Jugend lösten sich Sieg und Niederlage ab, was aber keineswegs heißen soll, daß die Mädchen nicht mit ihrem ganzen Eifer dabei sind. Da aber oft der Gegner rein körperlich schon überlegen ist, fällt es natürlich schwer, das richtige Mittel zu finden, um die „feindliche Fünf“ zu besiegen. Die einzelnen Spielergebnisse sind mir nur unzureichend bekannt; ich bitte daher die Spielführer beider Jugendmannschaften, mir die Resultate der Spiele rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Bei der Männermannschaft fiel der Sieg gegen die neue Mannschaft von Südwest mit 69:6 sehr hoch aus, jedoch kann hieran kein Maßstab genommen werden. Das zeigten bereits die nächsten Treffen gegen den VfL Lichtenrade (40:50) und die Neuk. Sportfreunde, gegen die sogar 50:70 verloren wurde. Ob-

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen

Preiswerte Weihnachts- und Silvester-Sonderfahrten

Keine Spielkleidung ohne das ①-Abzeichen!

wohl genügend Trainingsmöglichkeiten bestehen, mangelt es bei einem Teil der Spieler sehr an der Freizeit, so daß es verständlich wird, wenn Zusammenspiel und Kondition noch nicht genügend vorhanden sind. Aber gehen wir mit der Tatsache auf das Weihnachtsfest zu, daß sich unsere Abteilung in der letzten Zeit immer besser entwickelt hat und wir uns über die bisherigen Erfolge ruhig freuen können. Und damit möchte ich auch allen Basketballern des ① ein frohes Weihnachtsfest wünschen!

Günter Warnecke

Schwimmen

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freymann)

Iris Wiefel in der Jugendbestenliste 1957 des Deutschen Schwimmverbandes im 100-m-Brustschwimmen mit 1:28,8 an 4. Stelle! Das ist ein sehr beachtlicher Erfolg unserer Iris, zu dem wir von Herzen gratulieren! Ihr Trainingsfleiß wurde also belohnt und wird sicher zu noch besseren Leistungen führen.

Unser jährliches Weihnachtsschwimmen im Stadtbad Steglitz um den Wanderpokal der weiblichen Jugend findet am Montag, dem 23. Dezember, statt. Iris Wiefel hat den Wanderpreis zu verteidigen. Hinzu kommt in diesem Jahr der gleiche Kampf der männlichen Jugend, für den unser Schwimmfreund Kurt Vingerhoets ebenfalls einen Wanderpokal gestiftet hat. Herzlichen Dank dafür! Es wird rege Beteiligung am Weihnachtsschwimmen erwartet.

Max Lukasek

An die Weihnachtsfeier am Sonnabend, dem 7. 12., 16 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstraße 27, erinnere ich Euch, liebe Kinder, und bitte daran zu denken, eine Tasse für Kaffee und Kuchen und ein kleines Jultappäckchen im Werte bis 75 Pfg. mitzubringen. Auch die Erwachsenen und Jugendlichen seien daran erinnert, daß wir uns am Sonntag, dem 8. 12., um 16 Uhr, im „Märkischen Hof“, Finkensteinallee 58, zu unserer vorweihnachtlichen

Feier zusammenfinden. Denkt an das Päckchen im Werte bis zu 1,50 DM! Die Schwimmabteilung würde sich sehr freuen, wieder Gäste aus den anderen Abteilungen begrüßen zu können.

Anni Lukasek

Unsere Schwimmer und Schwimmerinnen waren fleißig und errangen bei verschiedenen Schwimmfesten gute Erfolge. Beim landesoffenen Schwimmen der BT im Stadtbad Wedding am 20. 10.: Schwimmerischer Dreikampf, weibl. Jugd.: 5. Iris Wiefel, 22,88 P. 4x100-m-Bruststaffel: 2. ① 6:59,7, 100-m-Brust Mädchen 44/45 6. Pankratz 1:40,6, 200-m-Brust Männer Kl. 3:14. Poetsch 3:39,4.

Beim Schwimmfest der Schwimm-Union Neukölln am 27. 10. war unsere männl. Jgd. B am Start. Hartmut Paul, der erst seit kurzem zur Wettkampfmannschaft gehört, gelang bei etwa 60 Teilnehmern beider Jugendklassen ein schöner 32. Platz (100-m-Brust) in 1:33,9, obwohl er einer der Jüngsten war. Auch Dietmar Paul und Henning Mügge schlugen sich gut, wenn es zunächst auch nur zum 46. und 47. Platz reichte.

Auch unsere „Riege der Älteren“ ging noch einmal ins Wasser, und zwar beim Senioren-Schwimmfest des BSV am 2. 11. im Stadtbad Kreuzberg. Beim 50-m-Brustschwimmen der Altersklasse 6 wurde Freya Ehrenberg Erste, in der Klasse 3: Brigitte Glimm Zweite, Max Lukasek 9., 50-m-Kraul: Brigitte Glimm 2., M. Lukasek 9., Georg Thiel 10. Tauchen: Georg Thiel 4.

Beim Schwimmfest des Pol.-SV im Stadtbad Wedding am 3. 11. verbesserte Hartmut Paul in 100-m-Brust seine Zeit um 2 Sekunden auf 1:31,9 und wurde bei starker Konkurrenz 33. Unser „As“ war aber wie immer Iris Wiefel, die im 100-m-Brustschwimmen in der sehr guten Zeit von 1:29,3 den 1. Platz belegte. Auf Grund ihrer guten und gleichbleibenden Leistungen wurde Iris für den Städtekampf Hamburg-Berlin am 9. und 10. 11. in die Berliner Städtemannschaft des BSV berufen und konnte in Hamburg im 200-m-Brustschwimmen den 5. Platz belegen. Bravo, Iris!

Max Lukasek

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten und gebt Euch als ①-Mitglieder zu erkennen! Ihr helft ihnen und dem „Schwarzen ①“.

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum ①. 45 Jahre dient im wahrsten Sinne des Wortes am 1. Dezember die Turnschwester Erna Wochele dem Verein und damit dem deutschen Turnen. So lange man denken kann, turnt Erna vor und hilft überall, wo es not tut bei der Betreuung unserer ①-Kinder. Vom Verein und dem BTB bereits in gebührender Weise ausgezeichnet, soll unser Dank für die von allen ①-Frauen am längsten bewiesene Treue mit herzlichen Wünschen für lange Gesundheit an dieser Stelle bekräftigt werden. Er trifft eine vorbildliche Turnerin!

Ebenfalls am 1. Dezember kann unser Freund Heiner Kühl auf eine 20jährige Zugehörigkeit zum ① zurückblicken. Obwohl er seit längerer Zeit seinen Wohnsitz in Lengfurt/Main hat und somit am Vereinsgeschehen nicht teilnehmen kann, ist er uns doch treu geblieben. Wir wissen, daß seine Gedanken oft bei uns weilen und daß die Vereinstreue nicht nur auf der Mitglieds-karte steht. Dankend zur Kenntnis genommen, lieber Heiner, und alles Gute!

Seinen 50. Geburtstag feiert der Sportkamerad Wolfgang Leibling am 4. Dezember. Wir beglückwünschen ihn hierzu herzlich und wünschen für die zweite Jahrhunderthälfte alles Gute.

Am 15. Dezember vollendet der Turnbruder Gustav Breitsprecher sein 65. Lebensjahr. Wenn er auch nicht mehr die Turnschuhe anzieht, so fehlt er doch kaum einmal, wenn alte Turnbrüder sich treffen. Und dann ist sein uralter Humor noch genau so jung wie er immer war. Und die 65 sieht man dem Gustav auch nicht an! Trotzdem: Sehr viele herzliche Glückwünsche, lieber Gustav!

Turnschwester Gisela Klein, die Leiterin unserer Gymnastik-Gruppe, hat am 2. November geheiratet und heißt jetzt Gisela Welitz. Viel Glück wünscht Dir und Deinem Wolfgang, liebe Gisela, „DAS SCHWARZE ①“! — Das junge Paar hat sich inzwischen herzlich bedankt für die vielen Glückwünsche aus dem Vereinskreise.

Im Oktober heiratete der Sportkamerad Dr. Götz Haber. Ihm und seiner jungen Frau herzliche Glückwünsche, besonders von seinen Handballfreunden.

Der Schwimmkameradin Jantine Gertz wünschen wir anlässlich ihrer Hochzeit am 25. 11. mit unserm Inserenten und Inhaber des Salon Gisela, Gerhard Strege, viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Auch unserem Kameraden August Franke und seiner Frau Harriet geb. Schwabe zu seiner im Oktober erfolgten Vermählung noch nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Dem Turnbruder Walter Ganzel und seiner Frau Gisela sprechen wir zum Tode der Mutter am 30. Oktober unser herzliches Beileid aus.

Bei ihrem Besuch in Lichterfelde hat die Turnschwester Ilse Bogsch es sich nicht nehmen lassen, auch uns auf der Turnhalle und anschließend zu besuchen. (Oder galt die Reise nur dem ①?) Wir waren erfreut, liebe Ilse!

Drogerie M. Gartz

zeigt zu Weihnachten in zwei interessanten Schaufenstern
Parfümerien · Kerzen · Kameras und Foto-Zubehör

Lichterfelde, Drakestraße 46 Ecke Curtiusstraße · Ruf 73 30 33

Praktisch denken -

Schuhe schenken!

Lehmann & Dowe, Hindenburgdamm 58 (neben Hili)

Als neue $\text{\textcircled{D}}$ -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen und Gymnastik: Sigrid Eggert, Eva Strähler, Birgit Ulrich, 15 Schülerinnen, 12 Schüler.
Sport und Spiel: Helga Warnecke (wieder eingetr.), Jürgen Hochmuth, Rainer Neubert, Wilfried Haesen, Wolfgang Kisten, Ingeborg Schaale, Hannelore Engler, Sybille Brüning, 2 Schüler.
Schwimmen: Gerda Hauke, Thea Jung, Gerda Klug, Gertrud Sill, Rosemarie Schmidt, Marianne Thiemich, Hannelore Willrodt, Hans Joachim Glimm, 16 Schülerinnen, 7 Schüler.

Im Dezember haben Geburtstag
 die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung		Sport- und Spielabteilung
1. Friedrich Laas	22. Hildegard Prestin	4. Wolfgang Leibling
7. Kurt Schwerdtfeger	22. Wilhelm Witte	5. Werner Liebenamm
8. Walter Canzel	28. Hansi Lowack	8. Gerhard Tech
12. Eva Strähler	29. Eccardt Grohmann	11. Klaus Liebchen
15. Gustav Breitsprecher		20. Eduard Löschke
16. Gertrud Contius	Gymnastikgruppe	31. Ekkehard Witthuhn
17. Christel Knoppe	3. Luzie Parduhn	
20. Oda Lowack	9. Erna Drathschmidt	Schwimmabteilung
21. Hans J. Körke	19. Käthe Schliebener	22. Vera Waag
	21. Ursula Röbbke	

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer seinen Mitgliedsbeitrag pünktlich im voraus zahlt, erleichtert den ehrenamtlichen Kassenwarten die Arbeit.

Wer „DAS SCHWARZE $\text{\textcircled{D}}$ “ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember 1957
 Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

• „DAS SCHWARZE $\text{\textcircled{D}}$ “ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. •

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
 und Schülermappen / Modische
 Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
 Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
 Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen
 Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
 direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
 Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
 Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
 Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
 Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
 feinsten Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 32 72

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER

Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparaturen

Konservierung Jetzt auch ABC

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Neu!

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in

Damen-Oberbekleidung

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frot-
 tierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Neu!

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86

an der Holbeinstraße

Kleider

Hiepel

Mäntel

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20

Das modische Spezialgeschäft für Sie am Bhf. Lichterfelde Ost

Übungszeiten und Übungsstätten des Winterhalbjahr 1957/58

			Leitung	
Turnen				
Montag	18—20	Knaben bis 14 Jahre	Turnhalle Berliner Str. 63	August Brauer
	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	„ Drakestr. 72-75	Erika Tischer
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	„ „	Irmgard Wolf
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	„ Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	„ „	Alfred Wochele
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	„ Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
	18—22	Jugend	„ Kommandantenstr. 83	Walter Ganzel
Donnerstag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	„ Drakestr. 72-75	Walter Ganzel
Freitag	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	„ Berliner Str. 63	I. Demmig, E. Wochele
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	„ Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Gymnastik				
Dienstag	20—22	Frauen	„ Berliner Str. 166—168	Gisela Klein, Frl. Köster
Leichtathletik				
Dienstag	18—20	Jugend	} „ Drakestr. 72-75	W. Braatz, G. Tech Sportlehrer Lang
	20—22	Erwachsene		
Schwimmen				
Montag	19—21	für alle	Schwimmhalle Steglitz, Bergstr.	} Max Lukassek
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	„ Finckensteinallee	
Basketball				
Montag	20—22	Männer	Turnhalle Kommandantenstr. 83	} A. Schüler P. Jaeck
Mittwoch	18—20	männl. Jugend	} „ Drakestr. 72—75	
Freitag	20—22	weibl. Jugend		
		Männer und männl. Jugend	„ Lankwitz, Barbarastr. 9	
Sonnabend (jed. 1., 3., 5.)	18—22	Rundenspiele	„ „	
Faustball				
Sonntag	9—13	für alle	Schulhof Drakestr. 72-75	H. B. Poetsch
Handball				
Dienstag	18—22	Jungmannen	} Turnhalle Tietzenweg 108	} Alfred Joachim
Mittwoch	18—20	Männer		
Donnerstag	20—22	weibl. Jugend		
	18—20	Frauen	} Stadion Lichterfelde Berliner Str.	} Helga Scheffer Siegfried Heß Horst Remmé
Freitag	20—22	männl. Jugend		
Sonntag	18—22	nach besonderem Plan		
Prellball				
Freitag	18—22	männl. Jugend Männer	} Turnhalle Kommandantenstr. 83	Otto Pötsch
Tischtennis				
Montag	} 18—22	für alle	} Schule Dürerstr. 27	} Kurt Drathschmidt
Donnerstag				
Gemeinschaftstanz — Vorturnerstunde				
Sonntag	9—12 (zweimal monatlich)		Turnhalle Kommandantenstr. 83	E. Grigoleit, O. Pötsch, A. Rüdiger Werner Wiedicke
Wandern nach Vereinbarung				

Blumenballe am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2—4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des 

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege